

Die EVANGELISCHE POLIZEISEELSORGE und die POLIZEIBEHÖRDE KÖLN laden ein

zu einer BEGEGNUNGSWOCHE zwischen POLIZEI und GEHÖRLOSEN

Die Idee

Wenn Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte mit gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern zusammentreffen, sind dies manchmal für beide Seiten schwierige Situationen. Vorurteile und Missverständnisse, negative Erfahrungen, aber auch Unkenntnis über lebensgeschichtlichen Hintergründe und fehlende Informationen können die Begegnungen zwischen beiden Gruppen erschweren.

Die Projektwoche will einen Rahmen für Begegnung und Austausch schaffen, neue Erfahrungen ermöglichen, Vorurteile und Misstrauen abbauen.

Die Gestaltung

In der Projektwoche haben die Teilnehmenden Gelegenheit, einander kennen zu lernen. Wir wollen die Lebens- und Arbeitswelt des jeweils anderen entdecken.

Dazu besuchen wir Arbeitsstellen, Freizeiteinrichtungen und kulturelle Veranstaltungen. Wir essen gemeinsam und tauschen unsere Erfahrungen regelmäßig aus. Die Woche wird durch zwei Gebärdendolmetscherinnen begleitet werden.

Die Begegnungswoche wird gemeinsam veranstaltet vom Kommissariat Vorbeugung im Polizeipräsidium Köln; Polizeihauptmeisterin Cordula Clausen, und der Stiftung Polizeiseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland, Landespolizeipfarrerin Claudia Kiehn. Die dritte Moderatorin des Seminars ist Katja Gajdosch-Engels, die als Erzieherin tätig und selbst gehörlos ist.

Die Teilnahme

Es können zwanzig Personen teilnehmen:

- zehn Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte des Polizeipräsidiums Köln unabhängig von Dienststelle und Dienstgrad.
Die Projektwoche findet im Rahmen der behördeninternen Fortbildung statt.
- zehn gehörlose Bürgerinnen und Bürger aus Köln und Umgebung. Wenn Sie berufstätig sind, können Sie bei Ihrem Arbeitgeber einen Antrag auf Bildungsurlaub stellen.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, neue Erfahrungen zu machen und sich auf die Zeiten des Projekts einzulassen:

Es beginnt am Montag, 14. November um 9.00 Uhr und endet am Freitag, 18. November um ca. 22.00 Uhr – Dabei werden wir voraussichtlich zwei Abendtermine wahrnehmen. Die gemeinsamen Mahlzeiten sind Bestandteil des Projekts. Es wird ein Eigenanteil pro Person in Höhe von 25 Euro erhoben.

Die Anmeldung

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 15. Oktober formlos an die Stiftung Polizeiseelsorge

Missionsstrasse 9 a/b

42285 Wuppertal

Tel. 0202-2820-350, Fax. 0202-2820-360;

E-Mail: Polizeiseelsorge@ekir.de

Sollten Sie weitere Informationen über das Projekt wünschen, melden Sie sich gerne!